



Interpellation

betreffend **Kunst am Bau**

eingereicht von: Andreas Bosshart, namens der FDP-Fraktion

am: 27. Juni 2011

Anzahl Mitunterzeichnende: 27

Geschäftsnummer: 2011/077

Text und Begründung

Winterthur ist eine Kulturstadt, Kunst im öffentlichen Raum ist nicht wegzudenken. Die Stadt trägt zu Recht viel dazu bei. Bei allen städtischen Bauprojekten wird ein bestimmter Betrag für «Kunst am Bau» eingesetzt. Der Betrag ist jeweils abhängig vom Gesamtbetrag und über einen festen Prozentsatz definiert. Bei sehr grossen und kapitalintensiven Bauprojekten kann dadurch der Betrag sehr grosse Summen annehmen. Bei der KVA handelt es sich um einen Beitrag in Millionenhöhe, beim geplanten Polizeigebäude werden es bei einem Prozent der Bausumme rund 800'000 Franken sein. Diese relativ grossen Beträge stehen einerseits in einem gewissen Missverhältnis zu anderen konkurrierenden Investitionen, und andererseits haben gerade Künstler mit kleinen Ateliers wenig Möglichkeit hier mitzuhalten.

Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Wie werden die Beträge für «Kunst am Bau» definiert?
2. Bei welchen Bauprojekten wird «Kunst am Bau» realisiert?
3. Wie werden die «Kunst am Bau»-Projekte koordiniert und auf (kleinere) Winterthurer Ateliers verteilt?
4. Könnte sich der Stadtrat vorstellen bei grossen, kapitalintensiven Bauprojekten einen Maximalbetrag zu definieren?
5. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, neben der Bausumme auch andere Kriterien für die Bemessung des Beitrags zu definieren? Beispielsweise die Lage des Bauwerks, Gebäudevolumen oder die Publikumsintensität?
6. Besteht ein gesamtstädtisches Konzept, welches der «Kunst am Bau» die Richtung vorgibt, bzw. ist ein solches Konzept geplant?
7. Was passiert mit Kunst-am-Bau-Krediten, die nicht vollständig ausgeschöpft werden?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2011/077

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	B. Baltensberger (SP)		√	A. Bosshart (FDP)	
√	Ch. Baumann (SP)		√	Ch. Denzler (FDP)	X
√	Ch. Benz – Meier (SP)		√	M. Gerber (FDP)	X
√	Y. Beutler (SP)		√	B. Günthard-Maier (FDP)	X
√	A. Daurù (SP)		√	F. Helg (FDP)	X
√	B. Helbling-Wehrli (SP)		√	D. Schneider (FDP)	X
√	B. Konyo Schwerzmann (SP)		√	M. Wenger (FDP)	X
√	F. Künzler (SP)				
√	P. Kyburz (SP)		√	K. Cometta-Müller (GLP)	
√	F. Landolt (SP)	X	√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	S. Näf (SP)		√	B. Meier (GLP)	
√	O. Seitz (SP)		√	A. Steiner (GLP)	X
√	S. Stierli (SP)		√	M. Zehnder (GLP)	X
√	Ch. Ulrich (SP)		√	M. Zeuglin (GLP)	
√	E. Wettstein (SP)		√	M. Wäckerlin (PP)	
√	J. Würgler (SP)				
			√	J. Altwegg (Grüne)	
√	N. Albl (SVP)	X	√	R. Diener (Grüne)	
√	W. Badertscher (SVP)	X	√	Ch. Griesser (Grüne)	
--	P. Fuchs (SVP)		√	D. Schraft (Grüne)	
√	H. Keller (SVP)	X	√	M. Stauber (Grüne)	
√	R. Keller (SVP)	X	--	D. Berger (AL)	
√	Ch. Kern (SVP)	X			
√	W. Langhard (SVP)	X	√	L. Banholzer (EVP)	
√	Ch. Leupi (SVP)	X	--	N. Gugger (EVP)	
√	J. Lisibach (SVP)	X	√	B. Günthard Fitze (EVP)	X
√	St. Nyffeler (SVP)	X	√	Ch. Ingold (EVP)	X
√	D. Oswald (SVP)		--	H. Iseli (EDU)	
√	St. Schär (SVP)	X			
√	W. Steiner (SVP)	X	√	F. Albanese (CVP)	
			√	M. Baumberger (CVP)	X
√	M. Stutz (SD)	X	√	K. Brand (CVP)	
			√	R. Harlacher (CVP)	X
			√	W. Schurter (CVP)	X